1. Record Nr. UNINA9910571783603321

Autore	Cappel Valeska
Titolo	Gesundheit - Konventionen - Digitalisierung : Eine Politische Ökonomie der (digitalen) Transformationsprozesse Von und Um Gesundheit
Pubbl/distr/stampa	Wiesbaden, : Springer Fachmedien Wiesbaden GmbH, 2022
ISBN	9783658343064 3658343060
Edizione	[1st ed.]
Descrizione fisica	1 online resource (430 p.)
Collana	Soziologie der Konventionen
Classificazione	MED002000SOC026000SOC052000SOC057000
Altri autori (Persone)	KapplerKarolin Eva
Soggetti	Sociology: work & labour Medical sociology Sociology Medical administration & management
Lingua di pubblicazione	Tedesco
Formato	Materiale a stampa
Livello bibliografico	Monografia
Note generali	Description based upon print version of record.
Nota di contenuto	Intro -- Vorwort -- Inhaltsverzeichnis -- HerausgeberInnen- und AutorInnenverzeichnis -- Über die Herausgeberinnen -- AutorInnenverzeichnis -- 1 Einleitung - Gesundheit(en) am Scheideweg: Konstruktionen, Praktiken, Materialitäten und Transformationen aus Sicht der Ökonomie der Konventionen -- 1.1 Einführung in die zentralen Begriffe -- 1.1.1 Die Ökonomie der Konventionen -- 1.1.2 Gesundheit aus Sicht der EC -- 1.1.3 Digitalisierung -- 1.2 Aufbau des Bandes -- 1.3 Digitalisierung und Gesundheit aus Sicht der Soziologie der Konventionen - eine Synthese -- 1.3.1 Analyse von Zielkonflikten 1.3.2 Für eine (Wieder-)Entdeckung der Regime des Engagements -- 1.3.3 Digitalisierung als Untersuchungsfeld der EC -- Literatur -- Teil I Gesundheit(en): Konstruktionen und Praktiken -- 2 Konventionentheoretische Perspektiven auf die Ökonomie und die Soziologie der Gesundheit -- 2.1 Einleitung -- 2.2 Grundkonzepte der Economie des conventions -- 2.3 Die Pluralität der Konventionen -- 2.4 Regime des Engagements -- 2.5 Politische Ökonomie des Gesundheitswesens -- 2.6 Quantifizierung und Digitalisierung -- Literatur

3 Die Pluralität der digitalen Alltagsgesundheit. Das Aufkommen einer neuen Form der Gesundheitskoordination -- 3.1 Einführung -- 3.2 Quantifizierung, Formen und Regime des Engagements -- 3.3 Digitale Alltagsgesundheit - die Entstehung einer neuen Form -- 3.3.1 Gesundheitsvision als Treiber einer digitalen Gesundheit -- 3.3.2 Legitimation und Charakteristika digitaler Alltagsgesundheit -- 3.3.3 Relevanz der digitalen Alltagsgesundheit -- 3.4 Digitale Alltagsgesundheit in privaten und öffentlichen Situationen
3.5 Schlussfolgerung: Konsequenzen der digitalen Alltagsgesundheit und der Gesundheitsökonomie -- Literatur -- 4 Digitale Gesundheit. Legitimationen und Kritik aus der Perspektive von Digital-Health-EntwicklerInnen -- 4.1 Einleitung -- 4.2 Gesundheit, Konventionen und Digitalisierung -- 4.2.1 Gesundheitssystem und Konventionen -- 4.2.2 Digitalisierung und gesundheitsbezogenes Empowerment -- 4.3 Daten und Methoden -- 4.4 Legitimationen und Kritik von Digital-Health-EntwicklerInnen -- 4.4.1 Digital Health zwischen Marktanpassung und Marktbegrenzung
4.4.2 Digitalisierung als radikalisierte Industrialisierung -- 4.4.3 Konflikthafte Digitalisierung zwischen neuen Freiräumen und technischer Bevormundung -- 4.5 Schlussfolgerungen -- Literatur -- 5 Digitale Heilsversprechen in Gesundheitsberufen -- 5.1 Einleitung -- 5.2 Digitale Heilsversprechen in Gesundheitsberufen -- 5.3 Methode und Operationalisierung -- 5.3.1 Operationalisierung -- 5.3.2 Methode -- 5.4 Empirische Befunde -- 5.4.1 Deskription -- 5.4.2 Soziale Eigenschaften und Grundorientierung -- 5.5 Diskussion -- Literatur -- Teil II Sozio-technische Materialitäten im Gesundheitshandeln
6 Ressourcen und Reputation. Wie Unternehmen psychische Gesundheitsprobleme von Beschäftigten bewerten

Sommario/riassunto

Die Open Access Publikation nimmt die Mobilisierung von Gesundheit als Kategorie in den Fokus. Dem pragmatischen Zugang zu Digitalisierung und Gesundheit der Économie des Conventions folgend, wird situativ aufgezeigt, welche Rolle bestehende und neue Formen, Konventionen und Objekte spielen, insbesondere im Zusammenhang mit digitalen Transformationen. Der Sammelband setzt sich damit von einer salutogenetischen oder pathologischen Betrachtungsweise, die den bisherigen soziologischen Blick auf Gesundheitsverhältnisse mitunter geprägt hat, ab und zeichnet die Pluralität der Konventionen im Gesundheitsfeld nach.